



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 06.05.2021, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 15.04.2021
(Die Niederschrift wurde vor der Sitzung verteilt.)
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 10.1. **Vorlage:** BV/0408/2021 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Verträge zur Weiterführung der Sozialarbeit am Standort Schule

10.2. **Vorlage:** BV/0413/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle:

40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem Eberswalder Sportclub e. V. für Unterstützungsleistungen zur Bewirtschaftung der Waldsportanlage

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Landmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Hybrid-Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Landmann stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und prüft die Anwesenheit der Mitglieder im Saal und am Bildschirm. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder im Saal anwesend und 6 stimmberechtigte Mitglieder als Hybrid-Teilnehmer. Somit sind insgesamt 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Weiterhin nehmen 2 sachkundige Einwohner per Video teil.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 15.04.2021

(Die Niederschrift wurde vor der Sitzung verteilt.)

Herr Landmann:

- informiert, dass die Niederschrift sehr kurzfristig eingegangen ist und vielleicht nicht alle Ausschussmitglieder die Gelegenheit hatten, diese zu lesen
- schlägt vor, die Niederschrift in der nächsten Sitzung zu beschließen

Frau Prof. Dr. Molitor:

- hat einen Einwand gegen ihre Wortmeldung in der Niederschrift auf Seite 8 und bittet um eine Änderung; der Text in der Niederschrift auf S. 8 lautete: „Frau Prof. Dr. Molitor wünscht sich die Einbeziehung der Kinder bei der Spielplatzplanung“
- wird wie folgt geändert:
„*Frau Prof. Dr. Molitor:*
- *betont, dass sie sich die Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen bei der Gestaltung des Außengeländes wünscht; die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg im § 18 a begründet*“

Herr Landmann:

- nimmt die Änderung von Frau Prof. Dr. Molitor zur Kenntnis und betont, dass die Niederschrift der April-Sitzung dann in der nächsten ABJS-Sitzung beschlossen wird
- schlägt vor, dass die Video-Teilnehmer bei Wortmeldungen dies zuvor per Handzeichen

signalisieren und bittet darum, das Mikrofon auszuschalten, um Störungen zu vermeiden

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Landmann lässt über die Tagesordnung abstimmen und zählt die Stimmen sowohl im Saal als auch per Video einzeln; in der Niederschrift wird nur das Gesamtergebnis dargestellt

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Landmann:

- sagt an, dass vor der Sitzung folgende Unterlagen verteilt wurden:

- Austauschseiten zur Anlage 1 und 2 zur Beschlussvorlage BV/408/2021
„Verträge zur Weiterführung der Sozialarbeit am Standort Schule“
- Information zur Arbeit der Jugendclubs in Pandemiezeiten 2020

- informiert, dass er gestern vertretungsweise am Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) teilgenommen hat und dort über die archäologischen Arbeiten an der Grundschule Finow berichtet wurde; Hintergrund war die Tatsache, dass die Ausgrabungen sehr lange dauern und dadurch auch die Kinder betroffen sind

- meint, da gestern über das Thema ausführlich diskutiert wurde, ist es nicht erforderlich, heute erneut darüber zu diskutieren; versichert aber ausdrücklich, dass es in erster Linie um die Belange der Kinder geht; betont, dass man sich gestern dahingehend geeinigt hat, im nächsten AKSI Vertreter der WHG und der Denkmalbehörde einzuladen, um alle Fragen beantworten zu lassen

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sein Einverständnis zur Bekanntgabe seiner persönlichen Daten in der Niederschrift
- dankt dem Dezernenten für sein Engagement, ein Sofortprogramm im Brandenburgischen Viertel (BBV) für die Schülernachhilfe zu organisieren; begrüßt auch die Reflektion einiger Stadtverordneter, die Wert auf qualitative Nachhilfe legen und nicht nur an einen Nebenverdienst denken

- bittet, gerade im BBV auch die interkulturelle und die Sprachkompetenz zu berücksichtigen

- regt an, damit es auch für andere Grundschulen in der Stadt gilt, im September eine Gesamtkonzeption in beiden Ausschüssen vorzulegen, unter Einbeziehung aller 3 Grundschulen,

- dankt dem Dezernenten für das Engagement zur Problematik „Kleine Rollschuhläuferin“, er befürwortet den Standort Waldsportanlage

- fragt, ob es stimmt, dass die Einweihung der Waldsportanlage vom 18.06. auf den 03.10.2021 verschoben wird und warum die Stadtverordneten in der letzten Stvv nicht darüber informiert wurden

Herr Landmann:

- stellt fest, dass es Verständnisprobleme gibt und die Hybrid-Teilnehmer nichts verstanden haben; das Problem wurde vom Techniker behoben
- trägt die Bitte an Herrn Prof. Dr. König heran, über das Thema Nachhilfe im BBV aus dem nicht öffentlichen Teil der gestrigen AKSI-Sitzung zu berichten und auch über die von Herrn Zinn angesprochene Eröffnung der Waldsportanlage zu informieren

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, welche Folgen die Corona-Pandemie auf den Bildungsstand von Schüler/innen, insbesondere in den Grundschulen hat; Herr Zinn hatte bereits vor einigen Wochen ausführlich zum Stand in der Grundschule Schwärzesee berichtet und auch die Schulleiterin, Frau Billing hat darüber informiert; die Verwaltung hatte sich dazu abgestimmt und gestern wurde im AKSI über das Ergebnis informiert, welches aber im nicht öffentlichen Teil bekannt gegeben wird
- sagt zum Eröffnungstermin der Waldsportanlage, dass der Termin aus verschiedenen Gründen auf den 03.10.2021 verlegt wird, was aber mit dem Sportverein abgestimmt ist

Herr Zinn:

- betont, dass das Thema Nachhilfe nicht nur ein Problem an der Grundschule Schwärzesee ist, sondern alle städtischen Grundschulen betrifft; in Bezug auf das Bundeshaushaltsprogramm sollte auch die Möglichkeit genutzt werden, das Gesamtkonzept in die entsprechenden Förderungen einzubeziehen, um dies in der Haushaltsdebatte 2022/23 diskutieren zu können

Herr Landmann schließt die Einwohnerfragestunde um 18:47 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass auf Grund der aktuellen Corona-Situation Frau Atlas einige Information über die Arbeit der Jugendclubs zusammen getragen hat

Frau Atlas:

- informiert über die „Arbeit der Jugendclubs in Pandemiezeiten“ (**Anlage 2**)

Herr Ortel:

- fragt, welche Öffnungsperspektiven es für die Skateranlage am „Club am Wald“ gibt

Frau Atlas:

- sagt, dass die Eindämmungsverordnung aktuell keine Öffnung der Skateranlage zulässt

Herr Ortel:

- meint, dass in Schwedt die Anlage geöffnet ist und den Jugendlichen Alternativen angeboten werden sollten; spricht auch den Familiengarten und den Zoo an und betont, dass die Bürger diese Unterschiede nicht verstehen; bittet darum, noch einmal mit dem Landkreis in Kontakt zu

treten und den Dialog mit den Jugendlichen zu suchen, um ihnen Perspektiven anzubieten

Herr Landmann:

- regt an, dass die Verwaltung dies noch einmal prüfen sollte

Herr Stegemann:

- findet, dass die Mitarbeiter im „Club am Wald“ hervorragende Arbeit leisten, auch was die Hausaufgabenbetreuung betrifft, obwohl die Angebote ein wenig minimiert sind
- fragt, ob die Skateranlage auf der Waldsportanlage schon öffentlich nutzbar ist oder ob das eigentlich gar nicht erlaubt ist, da die Anlage dort ständig von Jugendlichen genutzt wird

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass die Anlage zwar nutzbar, aber noch nicht öffentlich frei- bzw. übergeben ist

Herr Banaskiewicz:

- möchte wissen, wieviel Schüler das Angebot zur Unterstützung beim Homeschooling nutzen

Frau Atlas:

- weist darauf hin, dass ein Vertreter der Stiftung SPI dazu etwas sagen wird

Herr Landmann:

- sagt an, dass das Rederecht für Herrn Langer von der Stiftung SPI nicht erteilt werden muss, weil er von der Verwaltung zur Berichterstattung eingeladen worden ist

Herr Martin Langer:

- stellt sich als Mitarbeiter der Stiftung SPI vor und hält eine Präsentation zum Thema „Streetwork und Beteiligung 2020/21“ (**Anlage 3**)
- geht zu Beginn seiner Ausführungen auf den Abriss der Jugendhütte ein und die damit verbundene Verdrängung der Jugendlichen; am neuen Standort fehlt noch das WLAN, eine Toilette und Licht; der alte Standort Jugendhütte hatte den Vorteil der Nähe zum Kaufland, wo u. a. auch die Toiletten genutzt wurden
- alternativ wurden sportliche Aktivitäten sowie Grillabende und Tischtennisspiele organisiert; zweimal wurden Jugendbildungsreisen sowie ein Musikprojekt geplant, was aber alles wegen Corona abgesagt werden musste
- es konnte ein schulunterstützendes Angebot in Kooperation mit dem Lehrpersonal, den Eltern und den Schülern der Schwärzesees-, der Goethe- und der Sellheim-Schule initiiert werden
- ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Beratungsarbeit; es werden Beratungen zu den Themen Sucht, Schulden, Wohnungssuche oder Hilfe bei Behördenschreiben angeboten

Herr Landmann:

- bedankt sich für die Ausführungen und fragt, ob das WLAN am neuen Standort noch nicht installiert ist

Frau Ladewig:

- sagt, dass gestern das Lichtwellenkabel verlegt worden ist; durch Erkrankung eines Mitarbeiters hat sich die Installation ein wenig verzögert, aber in den nächsten 2 – 3 Tagen wird alles installiert und ist dann fertiggestellt

Frau Kersten:

- möchte zu den schulunterstützenden Angeboten wissen, in welcher Form und in welchem Umfang sich die häuslichen Probleme verändern oder erhöhen

Herr Langer:

- betont, dass bei den schulunterstützenden Angeboten auch nachgefragt wird, wie es den Kindern oder Jugendlichen geht und wie sie mit der Situation fertig werden

Herr Prof. Dr. König:

- ergänzt dazu, dass die Frage von Frau Kersten eher dahin geht, ob es auf Grund der Situation zu mehr häuslicher Gewalt oder psychischen Problemen kommt

Herr Langer:

- betont, dass Eltern, die dieses Angebot annehmen, relativ stabil sind und ihre Kinder unterstützen, aber gerade in Familien wo es nicht so gut läuft, nehmen Eltern diese Angebote leider nicht an

Frau Kersten:

- würde gerne die Frage von Frau Gumlich (SPI) beantwortet haben, weil ihr bekannt ist, wie sich die Situation für die Sozialarbeiter in einigen Familien darstellt

Frau Gumlich:

- sagt, dass es einigen Kindern und Jugendlichen nach dem 2. Lockdown schlechter geht; die Kinder sind resignierter und es gibt mehr Schulabstinzler, Schulverweigerer und Schulabbrecher; die Sozialarbeiter gehen davon aus, dass sich in diesem Jahr die Auswirkungen der Kontaktbeschränkungen und überhaupt der Einschränkungen sehr negativ auf die Kinder auswirken werden; sie empfiehlt, sobald Lockerungen erfolgen, sollten den Kindern Angebote unterbreitet werden, damit sie sich wieder treffen können, um sich auszulassen

Herr Ortel:

- möchte zum Thema Wohnungsproblem wissen, wie die Obdachlosenbetreuung erfolgt und wie den Jugendlichen geholfen werden kann

Herr Langer:

- informiert über die Probleme, die bei der Wohnungssuche entstehen, wenn jugendliche Obdachlose dringend untergebracht werden müssen

Herr Landmann:

- erinnert daran, dass das Ordnungsamt sich auch immer um Obdachlose oder von Obdach-

losigkeit bedrohte Personen kümmert

TOP 7.1

Sonstige Informationen

Herr Prof. Dr. König:

- bezieht sich auf die letzte Stvv und sagt, dass dort die Frage gestellt wurde, wie das Testen in den Schulen funktioniert; es läuft soweit ganz gut; eine Ausnahme besteht in der Grundschule Schwärzensee, dort werden die Kinder nicht zu Hause getestet, sondern in der Schule; es gab dort aber ein Finanzierungsproblem, weil nicht die Tests verwendet wurden, die vom Ministerium bereitgestellt worden sind; die Testung wird von Fachkräften durchgeführt; die Idee war, dass diese Testungen auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden sollten, aber da war die Finanzierung noch nicht klar; jetzt erfolgt die Testung für die Schüler und das Schulpersonal, aber nicht für die Öffentlichkeit; es wird auch wie eine Bürgertestung interpretiert, so dass die Finanzierung gesichert ist; dies ist eine Ergänzung bzw. Korrektur zu den Ausführungen in der Stvv

Frau Ladewig informiert:

- Bereich Bildung:

- zum Stand der Quarantänefälle erfolgte eine Teilschließung im Kindergartenbereich der Kita „Pustelblume“ für den Zeitraum 19.04. – 03.05.; dort wurde ein positives Kind festgestellt; der Zeitraum wurde bis zum 07.05. verlängert, weil es ein weiteres positives Kind gab; die Quarantäne betrifft 40 Kinder, 4 Erzieher/innen und 1 Einzelfallhelfer
- in der Kita „Gestiefelter Kater“ gab es eine Teilschließung in der Zeit vom 30.04. – 03.05. des Krippenbereiches; auch dort war ein positiv getestetes Kind
- im Hort „Die coolen Füchse“ gab es eine Teilschließung vom 03.05. – 11.05.; es waren 6 Kinder, 3 Erzieher/innen und 2 Praktikanten betroffen; Auslöser war ein positives Kind; eine weitere Quarantäne erfolgte vom 04.05. – 14.05. für 13 Kinder, 2 Erzieher/innen und einen Praktikanten; auch in diesem Fall war ein positives Kind der Auslöser

- Bereich Kita:

- die Testung des städtischen Personals erfolgt 2 x wöchentlich; vom Land wurde angekündigt, dass auch für Kinder im U 6-Bereich wahrscheinlich am 11.05. Tests geliefert werden; hier ist jedoch noch nichts über die Durchführung bekannt; sobald diese Informationen kommen, wird Herr Prof. Dr. König diese in den Gremien zur Verfügung stellen

- Bereich Schulen:

- seit dem 03.05. gibt es den Wechselunterricht an den weiterführenden Schulen
- in der GS Bruno-H.-Bürgel laufen derzeit vorbereitende Baumaßnahmen, die am 01.06. mit dem Heizungsbau und den Inklusionsmaßnahmen beginnen; voraussichtlich in den Oktoberferien beginnen die Baumaßnahmen an der Außentreppe und am Fahrstuhl

Frau Atlas:

- sagt zum Jugendkonzept, dass das zweite Treffen des Begleitkreises sowie eine gemeinsame Sitzung mit den Sozialarbeiter/innen und dem Büro stadt.menschen.berlin stattgefunden hat, wo die Jugend-online-Befragung besprochen wurde; diese war bereits im ersten Testlauf und

soll vom 10.05. – 24.05.2021 für alle Kinder und Jugendlichen online sein; die Werbung dazu erfolgt digital, per Post und das Büro stadt.menschen.berlin wird auch vor Ort kooperieren; die Schulen werden den Link auf ihren Lernplattformen und Schul-Websites veröffentlichen

Herr Banaskiewicz:

- fragt, ob die Informationen zu den Corona-Schließungen nur die städtischen Einrichtungen betrifft oder ob es auch Informationen zu den anderen Einrichtungen gibt

Frau Ladewig:

- bestätigt, dass dies nur Informationen aus den städtischen Einrichtungen sind, über die anderen Einrichtungen erfährt die Stadt nur über die Zeitung oder auf Anfrage

TOP 8

Informationsvorlagen

Informationsvorlagen liegen nicht vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Frau Kersten:

- teilt mit, dass Herr Landmann gesagt hat, dass die WHG über den Erweiterungsbau der Grundschule Finow im nächsten AKSI informieren soll; schlägt vor, da das Thema eigentlich in den ABJS gehört und die WHG nicht unbedingt in beiden Ausschüssen berichten muss, zu prüfen, ob die Berichterstattung eher in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen sollte
- fragt, ob die Laptops für die Schulen inzwischen alle vorhanden sind, die im vorigen Jahr ausgeschrieben waren und im April geliefert werden sollten; möchte weiter wissen, wie die Arbeit mit diesen Laptops erfolgt

Herr Prof. Dr. König:

- teilt mit, dass im gestrigen Ausschuss informiert wurde, dass die archäologischen Untersuchungen an der Schule voraussichtlich 10 Wochen dauern; auch über die Frage, z. B. was so Besonderes an den 150 Jahre alten Knochen ist, wurde diskutiert und überlegt, wie diese fachlichen Fragen beantwortet werden können; für den kultur-historischen Aspekt wäre der AKSI zuständig und es wäre kein Problem für die WHG in beiden Ausschüssen zu berichten; aber für die Archäologen wäre der Aufwand doch zu groß; jedoch könnten die WHG und er selbst dann im ABJS auch die archäologischen Informationen geben und Fragen beantworten; auf diese Vorgehensweise hat sich die Verwaltung mit dem Ausschussvorsitzenden geeinigt; damit wird im nächsten ABJS ausführlich über den Stand an der GS Finow durch die WHG berichtet
- lässt die Frage zu den Laptops von Frau Ladewig beantworten

Frau Gumlich, Herr Langer und Herr Buley verlassen die Sitzung um 19:30 Uhr.

Frau Ladewig:

- sagt zu der Frage, dass die Firma zugesichert hat, bis Ende Juni die Schulen mit den Laptops zu beliefern, aber es gibt in ganz Deutschland Lieferschwierigkeiten

Herr Banaskiewicz:

- sagt, dass das WLAN auf dem Markt abgestellt war, damit sich nicht so viele Leute auf dem Marktplatz versammeln, weil sie dort kostenloses WLAN haben; möchte wissen, wann das WLAN wieder in Betrieb gehen kann
- fragt zur Waldsportanlage, da die Anlage teilweise ja bereits illegal genutzt wird, ob denn einige Bereiche bereits vor der eigentlichen Inbetriebnahme nutzbar sind

Herr Prof. Dr. König:

- *Nachgang zum Protokoll: „in Absprache mit dem Landkreis ist das WLAN immer noch abgeschaltet“*
- sagt zur Waldsportanlage bzw. Skateranlage, dass nicht von illegaler Nutzung gesprochen werden kann; möchte dieser Okkupierung vorbeugen und würde eher von Duldung sprechen

Herr Banaskiewicz:

- fragt noch einmal nach, ob die Anlagen, die noch nicht in Betrieb sind, schon genutzt werden können, wenn der offizielle Eröffnungstermin verschoben wird

Herr Prof. Dr. König:

- meint, dass die Nutzung der Skateranlage möglich ist, aber die übrigen Bereiche noch nicht in Betrieb genommen werden

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Verträge zur Weiterführung der Sozialarbeit am Standort Schule

BV/0408/2021

Herr Prof. Dr. König:

- führt kurz in die Vorlage ein und bestätigt, dass die Verträge zwischen den Schulen und dem Träger abgestimmt wurden (**Austauschseite Anlage 4 + 5**)

Herr Jede:

- beantragt, dass jede Fraktion nur einmal spricht, um lange Diskussionen zu vermeiden, da das Thema ausreichend besprochen wurde

Herr Landmann:

- nimmt den Hinweis entgegen und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt die Verwaltung, die als Anlagen 1 und 2 beigefügten öffentlich-rechtlichen Verträge zwischen der Kinder-, Jugend- und Seniorenhilfe in Buckow gGmbH und der Stadt Eberswalde zur Weiterführung der Sozialarbeit an der Grundschule Schwärzeseesee und zwischen dem Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. und der Stadt Eberswalde zur Weiterführung der Sozialarbeit an der Bruno-H.-Bürgerl-Grundschule und der Grundschule Finow abzuschließen.

TOP 10.2

Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem Eberswalder Sportclub e. V. für Unterstützungsleistungen zur Bewirtschaftung der Waldsportanlage BV/0413/2021

Herr Prof. Dr. König:

- erinnert, dass vom Amt für Bildung, Jugend und Sport bereits im vorigen Jahr ein Bewirtschaftungskonzept vorgelegt wurde; daraus ging hervor, dass der Verein selbst mehr in die Pflicht genommen werden sollte; der Verein hat auch signalisiert, dass er gerne, insbesondere an den Wochenenden und den späten Abendstunden die Verantwortung übernehmen möchte; dies ist nun in dem Kooperationsvertrag festgelegt worden, der heute zur Diskussion vorliegt; für Fragen dazu steht Herr Oesterling zur Verfügung;
- informiert weiter, dass die Stadt dem Verein 30.000 € überweisen wird, der Verein legt ca. 8.000 € an Eigenleistungen drauf und damit wird Personal, wie Studenten, Ehrenamtler etc. bezahlt, die außerhalb der offiziellen Zeiten, nach dem Rechten sehen oder auch die Sozialräume öffnen bzw. schließen und für Ordnung sorgen
- sagt, dass Herr Ortel angefragt hat, ob eine Ausschreibung der Leistungen erfolgt ist; betont, dass dies nicht erforderlich ist, weil der Verein die Anlage mietet und demzufolge auch für die Personalfragen zuständig ist; die Mittel für das Personal sollen jährlich eingestellt werden und die Laufzeit beträgt 3 Jahre; in diesem Jahr beträgt der Anteil 17.500 €; die Abrechnung des Zuschusses für Personal und kleinere Reparaturen erfolgt jährlich bei der Stadt; die Frage, ob die Sportanlage auch anderen Vereinen zur Verfügung gestellt werden kann, entscheidet grundsätzlich der Verein selbst bzw. im Einklang mit der Verwaltung
- teilt mit, dass auch die Möglichkeit der Kündigung besteht, wenn der Verein nicht oder nur teilweise seinen Verpflichtungen nachkommt oder auch umgekehrt; zurzeit werden die Mietverträge zwischen dem Verein und der Stadt erstellt

Herr Landmann:

- lässt über das Rederecht für den Vereinsvorsitzenden, Herrn Oesterling, abstimmen

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Banaskiewicz:

- richtet die Frage an die Verwaltung, ob der Vertrag so gestaltet ist wie mit anderen Vereinen,
- fragt, welche Arbeitszeiten für Stadtangestellte auf dem Platz anfallen und ab wann die Vereinskkräfte oder der Wachschatz eingesetzt werden
- stellt an Herrn Oesterling die Frage, wie die 30.000 € eingesetzt werden, ob Arbeitsplätze geschaffen werden oder die eigenen Leute einen gewissen Anteil für ihre Arbeit erhalten;
- fragt noch einmal, ob die Sportanlage bereits vorher in Anspruch genommen werden kann, obwohl noch keine offizielle Übergabe erfolgt ist; sagt, wenn die Eröffnung erst am 03.10.2021 erfolgt, stimmt der Anteil von 17.500 € nicht
- fragt weiter, ob die 500 € für Technik und 500 € für Bekleidung in den 30.000 € enthalten sind

Prof. Dr. Jan König:

- sagt, dass die Kosten für Technik und Bekleidung in den 30.000 € enthalten sind
- die Verträge sind ähnlich wie mit den anderen Vereinen, nur dass es Pachtverträge sind
- erklärt, dass die Nutzungszeiten im Nutzungs- und Bewirtschaftungskonzept definiert sind; die Schließung der gesamten Sportanlage erfolgt durch den Beauftragten des Vereins nach Ende der Betriebszeit, d. h. der Verein schließt ab und der Wachschatz kontrolliert danach die gesamte Anlage

Herr Oesterling:

- sagt zu Herrn Banaskiewicz, dass die 30.000 € reine Lohnkosten sind
- erklärt, dass dort mehrere Vereine und Sparten trainieren werden; auch der Eberswalder Sportclub (ESC) mit seinem Fußballverein muss sich genauso einordnen, wie alle anderen
- geht weiter auf die Kontrollgänge ein, die mit Ehrenamtlern alleine nicht durchführbar sind, auch Übungsleiter und Hausmeister kommen hier zum Einsatz
- meint, dass man sich nach einem Jahr zusammensetzen muss, um Bilanz zu ziehen

Frau Kersten:

- hat Verständnisprobleme zum § 7, Nachweispflicht zur Verwendung der Mittel; sagt, dass auf Seite 3 Satz 1 steht, dass die Mittel, die nicht verbraucht werden, vom Verein genutzt werden können; findet dies aber so nicht richtig und bittet darum, den Satz zu prüfen, weil die Mittelverwendung klar definiert werden muss; geht auf das Besserstellungsverbot ein und meint, dass demnach die Mitarbeiter auch nach TVÖD oder zumindest in Anlehnung dessen bezahlt werden sollten; bittet, dass noch einmal zu prüfen
- sagt zum § 8 Satz 2 zu den verdeckten Mängeln, dass die Bauunternehmen eine Gewährleistungspflicht haben und verdeckte Mängel definitiv beseitigt werden müssen; möchte, dass das unbedingt geändert wird
- fragt zum Nutzungs- und Bewirtschaftungskonzept, wieviel Personal vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft nach Stundenzahl tatsächlich eingesetzt werden soll
- sagt weiter, dass es Pflegepläne für den Kunstrasen und die Kunstflächen gibt; meint aber, dass diese auch für die gesamte Anlage erstellt werden müssen; bittet, dass zu prüfen
- die Öffnungs- und Schließzeiten sollen durch einen externen Dienstleister erledigt werden, aber gleichzeitig vom Verein (Anlage 1, Seite 10 Tabelle)
- Anlage 2 der letzte Anstrich: der Belegungsplan wird vom Dezernat erstellt und jeder Verein,

der den Platz nutzen möchte, hat eine gewisse Mitwirkungspflicht; schlägt vor, einen Nachsatz einzubringen, der lautet: „...im Benehmen mit anderen Nutzern“

- im letzten Anstrich steht maximal 3 Sportveranstaltungen; fragt, welche Art von Unterstützung vorgesehen ist, eine finanzielle oder eine organisatorische
- hofft, dass die Anlage 3 nur eine allgemeine Übersicht darstellt und die Abrechnung detaillierter geplant ist

Herr Prof. Dr. König:

- stimmt der Ergänzung „... im Benehmen mit anderen Nutzern“ in der Anlage 2 zu
- betont, dass der Vertrag mit dem Rechtsamt abgestimmt ist; demnach überweist die Stadt dem Verein 30.000 € und dann wird abgerechnet; wenn aber die Mittel nicht verbraucht wurden, kann der Verein einen Antrag an die Stadt stellen, wofür er die Mittel verwenden möchte und muss dies auch begründen; wenn die Stadt dem zustimmt, können die Mittel anderweitig verbraucht werden; dies ist aber ebenso abzurechnen
- sagt zum Besserstellungsverbot, dass die Leute, die dort vom Verein beschäftigt werden, z. B. Rentner oder Studenten, nicht besser gestellt werden sollen, als die Hausmeister der Stadt
- im Nutzungs- und Bewirtschaftungskonzept auf Seite 10, wer welche Verantwortung übernehmen kann, ist ein Lapsus unterlaufen, der muss natürlich angepasst werden
- geht noch kurz darauf ein, welche Unterstützung der Verein leisten und welche Verantwortung dieser übernehmen kann
- sichert zu, dass bei der Abrechnung ein detaillierter Nachweis erfolgt

Frau Kersten:

- erinnert an ihren Hinweis zu den Gewährleistungsfristen und hat bereits die Zustimmung von Herrn Oesterling erhalten, dass die Mängel zwingend benannt werden müssen; dieser Satz muss also herausgenommen werden

Herr Prof. Dr. König:

- sichert zu, den Satz im § 8 zu den verdeckten Mängel zu streichen
- sagt zum Personal auf Seite 10, dass der Verein die Anlage schließt
- informiert zur Pflege, dass es für Kunstrasenplätze besondere Anforderungen gibt, aber auch für die gesamte Anlage gibt es bestimmte Pflegepläne
- *die Frage zur Personalplanung wird im Protokoll wie folgt dargestellt: „fest vorgesehen ist zum Start eine Stelle; Spitzen können jedoch durch das Hausmeisterteam abgedeckt werden“*

Herr Ortel:

- bittet darum, dass die Ausschussmitglieder über die Mittelverwendung und die nicht verbrauchten Mittel informiert werden

Herr Landmann:

- geht noch einmal auf die Problematik der nicht verbrauchten Mittel ein und meint, dass die Verwaltung alleine darüber entscheiden kann; fragt, ob er es richtig verstanden hat, dass von den nicht verbrauchten Mitteln keine investiven Anschaffungen, wie z. B. ein Rasenmäher o. ä. getätigt werden können

Herr Prof. Dr. König:

- sieht das genauso, dass die Verwendung der nicht verbrauchten Mittel einen klaren Bezug zum Vertrag haben muss und nicht für investive Dinge ausgegeben werden kann

Herr Landmann:

- nimmt die Information so zur Kenntnis

Herr Banaskiewicz:

- geht noch einmal auf die anteiligen Kosten im § 5 ein und schlägt vor, das Datum herauszunehmen und dafür zu schreiben, dass „ab Inbetriebnahme der anteilige Zuschuss“ gezahlt wird, ohne die Höhe anzugeben; würde auch einen Änderungsantrag stellen, wenn die Verwaltung da nicht mitgeht

Herr Prof. Dr. König:

- würde den Satz gerne so lassen und betont, dass auch diese 17.500 € abgerechnet werden müssen und die Stadt auch Geld zurückfordern kann, wenn es zu einer späteren Inbetriebnahme kommen würde
- sagt, dem Wunsch von Herrn Ortel entsprechend, wenn ein Antrag über nicht verwendete Mittel gestellt wird, wird die Verwaltung über die Verwendung der Mittel und über die Abrechnung im Ausschuss berichten, als auch über die Begründung der Entscheidung, wenn nicht verausgabte Mittel von der Stadt bewilligt wurden

Herr Banaskiewicz:

- bekräftigt, dass wir dem Verein ab 15.06.2021 das Geld zur Verfügung stellen, obwohl zu dem Zeitpunkt noch gar keine Inbetriebnahme gewährleistet ist; möchte, dass das Datum herausgenommen wird, weil jetzt schon bekannt ist, dass der Termin nicht gehalten wird
- stellt folgenden Änderungsantrag zum § 5 des Kooperationsvertrages:

„Für das Jahr 2021 wird ab dem Inbetriebnahmeterrin ein anteiliger Zuschuss zur Realisierung der Unterstützungsleistungen ausgezahlt.“

Herr Landmann:

- lässt über den Änderungsantrag abstimmen

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich angenommen

Herr Prof. Dr. König:

- weist auf die zuvor genannten Änderungsvorschläge von Frau Kersten hin und sagt, wenn über die gesamte Beschlussvorlage abgestimmt wird, dann soll im § 8 der Satz **„Spätere Einwendungen wegen offener oder verdeckter Mängel sind ausgeschlossen.“** gestrichen werden
- weiterhin muss in der Anlage 2 im 6. Anstrich die Ergänzung **„im Benehmen mit den anderen Nutzern“** vorgenommen werden

Herr Landmann:

- schlägt vor, über die gesamte Vorlage mit dem Änderungsantrag von Herrn Banaskiewicz und den genannten Änderungen von Frau Kersten abzustimmen

Herr Landmann:

- lässt über die Beschlussvorlage mit den zuvor genannten Änderungen abstimmen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung, den beiliegenden Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem Eberswalder Sportclub e. V. abzuschließen.

Herr Landmann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:17 Uhr und bittet darum, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Lutz Landmann
Vorsitzender des Ausschusses für
Bildung, Jugend und Sport

Barbara Richnow
Schriftführerin

